

vVARDIS

SWITZERLAND

BIOMIMETIC DENTAL SCIENCE

Bis zu 95% Ihrer Patienten können White-Spots-Läsionen entwickeln^{1,2}
Sogar schon 1 Monat nach dem Bonding³

Schützen Sie ihr Lächeln. Keine White-Spots mehr bei kieferorthopädischen Behandlungen.

Entdecken Sie das vVARDIS-System für White-Spot-Läsionen und Karies-Management bei kieferorthopädischen und Aligner-Behandlungen.

SCHÜTZEN

BEHANDELN

PFLEGEN

WÄHREND DER BEHANDLUNG



Besser als Fluoridlacke allein^{5,10}

Nicht-invasiv

Schmerzfrei

Einfache, schnelle Anwendung

Patenterte, biomimetische Technologie

Wissenschaftlich nachgewiesen in über
200 Veröffentlichungen

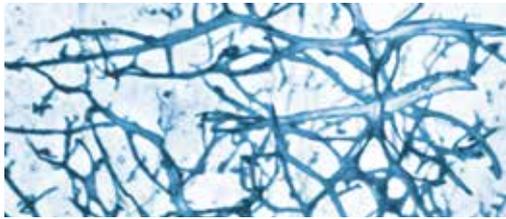
Anwendbar bei alle zahnmedizinische Fachangestellte

Von Zahnärzten empfohlen

Hergestellt in der Schweiz

 SWISS
MADE

professional.vvardis.com



Die patentierte, biomimetische vVARDIS-Technologie

Die vVARDIS-Technologie basiert auf einem intelligenten Peptid. Das Peptid, das aus natürlich vorkommenden Aminosäuren aufgebaut ist, baut sich selbst organisierend in eine biomimetische Matrix auf. Diese Matrix hat eine hohe Affinität zur Hydroxylapatit und kann Kalzium- und Phosphat-Ionen aus dem Speichel binden. So wird der Zahnschmelz in der Tiefe früher Kariesläsionen regeneriert und die Zahnoberfläche geschützt.

Das vVARDIS System für das Management von White-Spot-Läsionen (WSL) und Karies

BEHANDELN mit Curodont™ Repair

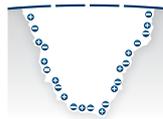
KFO-Patienten mit Zahnspangen in situ
Aligner-Patienten in jeder Behandlungsstufe



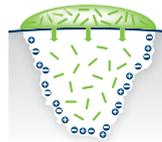
Nur in der Praxis. Einfach und schmerzfrei anwendbar innerhalb von 8-10 Minuten.

Curodont™ Repair bietet als einzige eine nicht-invasive Behandlung von White-Spot-Läsionen mit Zahnspangen in situ

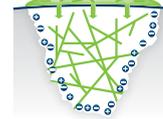
- Behandlung der WSL bis in die Tiefe durch die Regeneration des Zahnschmelzes.⁴
- Inaktivierung und Regression von 86% bis zum 100% der Läsionen (ggü. 35% mit Fluoridlack allein).⁵
- Fluorid-frei, keine Auswirkung auf das Bonding.⁹
- Keine Abnahme der Brackets notwendig, sofortige Verwendbarkeit.
- Geeignet für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.



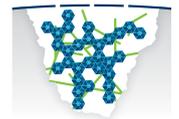
t = 0 min
Aktive Kariesläsion mit einer pseudo-intakten Schmelzoberflächenschicht



t = 5 min
Einzelne Peptide diffundieren bis in die Tiefe der frühen kariösen Läsionen



t = 5 min
Die Peptide fügen sich zu einer Matrix



t = 3 months
Die Matrix zieht Kalzium und Phosphat aus dem Speichel und bildet **neue Hydroxylapatit-Kristalle**

SCHÜTZEN und PFLEGEN mit Curodont™ Protect

Beim Einsetzen

Je nach Bedarf, idealerweise bei jedem Recall

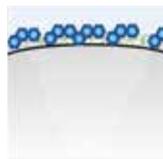
Während der Behandlung



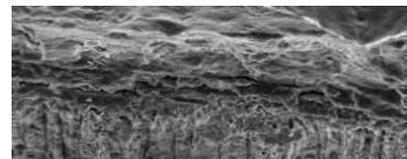
Verwendung in der Praxis und zu Hause. 2x/Woche um die Brackets und auf den Zähnen.

Curodont™ Protect schützt vor der Bildung von WSL und remineralisiert den Zahnschmelz besser als Fluoridlack¹⁰

- Zusätzlich angereichert mit Kalzium, Phosphat und Fluorid.
- Bildet eine stabile, mineralreiche Schutzschicht auf der Zahnoberfläche.
- Schützt vor dem Fortschreiten früher Karies um die Brackets herum.¹⁰
- Stärkt und härtet den Zahnschmelz besser als Konkurrenzprodukte.*¹¹
- Für alle Patienten ab 6 Jahren.



Das Auftragen des Gels sorgt für eine stabile und mineralreiche Schutzschicht auf dem Zahnschmelz



SEM-Querschnitt eines Zahnes mit der Peptide- Schutzschicht.¹²

1. Richter AE et al. J Dent Res 88(Spec Iss A): Abstract Miami meeting, 2009 / 2. Lovrov S et al. J Orofac Orthop. 2007;68:353-63. / 3. Gorton J, Featherstone JDB. Am J Orthod Dentofacial Orthop 2003; 123:10-14. / 4. Schmidlin, P et al. J Appl Oral Sci 2016;24:31-36 / 5. Alkilzy, M. et al. J Dent Res 2018;97:148 / 6. Bröseler F, et al. Clin Oral Investig. 2020;24:123-132 / 7. Sedlakova Kondelova P. et al. Sci Rep 2020;10:20211 / 8. Welk A et al. Scientific Rep 2020;10:6819 / 9. Knaup T et al. J Orofac Orthop. 2021;82:329-336. / 10. Jablonski-Momeni et al. Sci Rep 2019;9:269 / 11. Soares et al. Clin Diagn Res 2017;11ZC136-ZC141 / 12. Hill R et al. J Dent Maxillofacial Res 2020;3:1-11

*CPP-ACPF, bioaktives Glas, fluoridverstärktes Hydroxylapatit-Gel